

# **„Klimawandel als Herausforderung an verantwortetes Handeln“**

Interdisziplinäres Forum

der Regionalgruppe Göttingen / Kassel

der Deutschen Studienstiftung

20. Juli 2021

**Prof. Dr. Martin Hein**

**Kassel**

## Vorbemerkung

Zugangsweise zum Thema „Klimawandel“ meist:

**Technisch:** Wie bewerkstelligen?

**Ökonomisch:** Wie finanzieren?

Vortrag legt demgegenüber den Fokus auf **ethische** Überlegungen als Voraussetzung

# A. „Klimawandel“

Lange Zeit waren die Folgen nicht unmittelbar spürbar

→ Leugnung

Inzwischen veränderte Situation

→ Folgen unmittelbar sichtbar und spürbar:

## **Erderwärmung (Beispiele):**

Abschmelzen der Polkappen in der Arktis / Antarktis

Abschmelzen der Alpengletscher

„**Klimaschutz**“ allerdings bereits seit Jahrzehnten auf der politischen Agenda

**Meilensteine** auf dem Weg zu globalem Klimaschutz

**1990:**

**Schlussdokument der Ökumenischen Weltversammlung für Frieden, Gerechtigkeit und**

*„Für gemeinsame, weltweite, lokale und persönliche Bemühungen um den Schutz und die Erh*

**1992:**

**Rio-Erklärung über Umwelt und Entwicklung (Grundsatz 1)**

*„Die Menschen stehen im Mittelpunkt der Bemühungen um eine nachhaltige Entwicklung. Sie*

*(“sustainable development” ... “in harmony with nature”)*

**1997:**

## **Kyoto-Protokoll**

Erstmals verbindliche Handlungsziele und Umsetzungsinstrumente

**2015:**

## **Pariser Abkommen**

Mit der Ratifizierung:

Völkerrechtliche Verpflichtung der Staaten, Maßnahmen zu ergreifen,

um die Ziele zu erreichen (Klimaschutzziele werden durch die Staaten selbst bestimmt)

## B. „Nachhaltigkeit“

„Nachhaltigkeit“ zunächst kein ethischer Begriff: stammt aus der Forstwirtschaft (also ökonomisch)

Hans-Carl von Carlowitz, „Sylvicultura oeconomica“ 1713 (nur rein einziges Mal verwendet!)

*„daß es eine kontinuierliche beständige und nachhaltige Nutzung gebe“*

Inzwischen geradezu inflationärer Gebrauch:

„Nachhaltigkeit“ als Imagefaktor von Institutionen, Organisationen und Unternehmen 6

**2015:**

**„Agenda 2030“ der UN**

Einstimmige Verabschiedung von insgesamt **17 globalen Ziele für die nachhaltige Entwicklung**

<https://17ziele.de/info/was-sind-die-17-ziele.html>

Kampf gegen Klimawandel ist dabei nur ein Aspekt (Ziel 13):

*“Take urgent action to combat climate change and its impacts.”*

→ Umfassende **Verhaltensänderung** intendiert.

# C. Ethische Gesichtspunkte

## Ethik als

**Reflexion** des angemessenen Verhaltens, nicht Befolgung von Geboten (= Gehorsam)

Ziel: Befähigung zu **verantwortlichem und verallgemeinerungsfähigem** Handeln

**Verantwortung:** Beziehungsbegriff (im Umgang mit mir selbst, mit anderen, mit unserer Welt)

**Rahmenbedingungen** beachten (Realismus vs. Moralismus):

→ Prozess



# Ethische Leitvorstellungen

## 1. Schöpfungsverantwortung

Religiöse Begrifflichkeit:

Welt, in der wir leben

- verdankt sich nicht sich selbst
- umfasst nicht nur uns Menschen
- ist nicht alleiniges Eigentum von uns Menschen

→ Begrenzung menschlicher Allmachtsfantasien

## 2. Generationenverantwortung

Entscheidungen in der Gegenwart betreffen Folgegenerationen (Tun wie Unterlassen). Wir k

→ Selbstbeschränkung und Selbstzurücknahme

→ Mitbeteiligung jüngerer Menschen unabdingbar

### **3. Globale Verantwortung**

→ Verteilungsgerechtigkeit

→ Zugangsgerechtigkeit

Vernetzung darf nicht zu Exklusionen, Abgrenzungen und Benachteiligungen führen

(negatives Beispiel aktuell: Versorgung des globalen Südens mit Impfstoffen)

# D. Praktische Umsetzung der Leitvorstellungen

„Evidenz“ moralischen Handelns umstritten.

## **Möglichkeiten:**

- a) Einsicht schaffen durch Überzeugung und entsprechende Anreize (Freiwilligkeitsprinzip)
- b) Regelungen auf nationaler und internationaler Ebene durch Sanktionen (ordnungspolitisch)

Beide Möglichkeiten sind angesichts des Ziels „nachhaltiger Klimaschutz“ **ethisch legitim!**

# Globales Denken – lokales Handeln

## am Beispiel des **Kasseler Klimaschutzrats**

*„Die Stadt Kassel hat sich das Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2030 klimaneutral zu werden. Mit der Einberufung eines Klimaschutz-*

*Das Gremium berät den Magistrat und die Stadtverordnetenversammlung umfassend in Fragen des Klimaschutzes. Ziel ist*

*Teil des Klimaschutzrates sind darüber hinaus acht Themenwerkstätten: (1) Quartiere und Gebäude, (2) Energieversorgung*

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

**Prof. Dr. Martin Hein**

**Kassel**

**[www.martinhein.de](http://www.martinhein.de)**